

Nach 60 Jahren bricht sie ihr Schweigen

Ich war Goebbels Kindermädchen



Skrupellos nutzte Nazi-Minister Joseph Goebbels (1897-1945) seine Kinder für Propagandazwecke. Hier zeigen seine Töchter Hilde und Helga auf einer Weihnachtsfeier 1937 den „Hitlergruß“



Erzieherin Käthe Hübner 1944 mit (v. l.) den Goebbels-Kindern Hilde († 11), Helga († 12) und Helmut († 9)



▲ Diese ausdrucksvollen Portraits von Helga († 12, oben) und Hilde († 11) schenkte die Mädchen ihrem Vater zum Geburtstag

▼ Magda Goebbels (1901-45) legte Wert auf teure Garderobe – hier behängt mit Zobelfragen. Sie hatte von ihrem ersten Mann, dem Industriellen Günther Quandt, eine großzügige Abfindung erhalten



Von PAUL C. MARTIN
Sie waren das teuflischste Paar des Nazi-Regimes: Joseph und Magda Goebbels.
Er trommelte mit seinen schmierigen Volksreden den Verbrecher Hitler an die Macht, wurde sein Propagandaminister, forderte den „totalen Krieg“, als alles längst verloren war. Sie vergiftete ihre sechs Kinder mit Zyankali im Schlaf. Danach Doppelselbstmord der Eltern. Doch wie sah es in der Familie aus?

Käthe Hübner war seit 1943 Erzieherin der Goebbels-Kinder. Als die Russen Berlin eroberten, stellte sie sich taubstumm, entkam Verhören und möglicher Haft.
Jetzt hat die Autorin Dr. Petra Fohrmann Hübners Erinnerungen zusammengetragen. Darin erscheint der Haushalt Goebbels als abstruse Mixtur aus Disziplin und Selbstbetrug, Idylle und Komik.

BILD zitiert Details:
● **Käthe Hübner, damals 23, stellt sich bei Magda Goebbels vor:** „Ist ja albern, aber die Art der Atmosphäre, auch das Parfüm, das sie ausströmte, der Duft war mir noch präsent, als ich schon längst wieder draußen war... Ich mochte Magda Goebbels riechen.“ Die Erzieherin erhielt 350 Reichsmark im Monat.
● **Goebbels hatte eine Stadtwohnung in Berlin.** „Das Grundhaus im Landhausstil, das diente dem Goebbels als Zweit- oder Drittwohnung. Ich dachte damals, daß es als Gästehaus für Ausländer erbaut wurde... Goebbels kam dann ab und zu nach Hause. Eher weniger als mehr – in der Zeit, als es dann schon anfang, kritisch zu werden – raus zum Wochenende... praktisch zum Arbeiten.“
● **Essen.** „Wir lebten mit Lebensmittelkarten. Die drei kleineren Kinder bekamen etwas mehr an Marken und die größeren schon etwas weniger. Jedes Kind hatte im Kühl-

schränk sein Revier, in dem es seine Sachen aufstellte.“ Am Mittagstisch saßen sich Goebbels und Magda gegenüber. Er nannte sie immer „Süßing“.
● **Über Goebbels' Mutter Katharina:** „Wenn der Mutter mit ihrem rheinischen Dialekt wieder was von ihrem Sohn bekanntgeworden war, dann sagte sie nur auf kölsch: „Wat häät der Jung dann do wider anjeställt?“
● **Schule der Kinder.** „Gegen sieben Uhr, für mich war es etwas früher, wurden die Kinder geweckt. Dann gab es Frühstück, und danach wurden sie vom Pferdewagen abgeholt. Helga, Hilde und Helmut gingen in die öffentliche Volksschule Wandlitz.“

● **Magdas Ex-Mann, der Industrielle (Varta, BMW) Günther Quandt († 1954).** „Er schickte Magda jedes Jahr zum Geburtstag Orchideen.“ Fotos von ihm lagen in Magdas Sekretär, die sich die Kinder beim Spielen gern anschauten.
● **Religion.** Vor Tisch wurde gebetet, eine christliche Erziehung gab es nicht. Magda interessierte der Buddhismus. „Sie glaubte an die Wiedergeburt – und daß die Kinder dann ein schöneres Leben haben würden.“

● **Magda und die Kinder:** „Mal fuhr sie rein zu Goebbels nach Berlin, mal hatte sie ihre Tee-Einladungen... und was sie sonst noch gemacht hat, weiß ich nicht. Magda war eben nicht immer präsent für ihre Kinder!“

● **Goebbels wollte seinen einzigen Sohn Helmut († 1936) „stolz und kämpferisch“ sehen.** Er spielte mit den Kindern Nachlaufen um den Tisch. Helmut kroch unter den Tisch und kriegte Goebbels am Klumpfuß zu fassen. Darauf fiel der hin.
● **Als Magda unter Depressionen litt,** ging sie durchs Haus, sang aus „Orpheus und Eurydike“ (Glück-Oper):
„Ach ich habe sie verloren, all mein Glück ist nun dahin! Wär, o wär' ich nie geboren, weh, daß ich auf Erden bin!“

● **An Goebbels 45. Geburtstag brachten die Kinder dem Vater ein Ständchen, das wurde in der Wochenschau gezeigt.** 1942 waren die Goebbelskinder 34mal in der Wochenschau zu sehen. Fohrmann: „So wurden die Kinder für die Zwecke des Vaters instrumentalisiert.“
● **Hitlers letzter Besuch (Dezember 1944).** Die Kinder waren fein herausgeputzt für „Onkel Adolf“. Der brachte seinen Tee in einer Thermoskanne mit.

Sogar bei seinem treuesten Paladin hatte der Diktator offenbar Angst, vergiftet zu werden...

● **Petra Fohrmann:** „Die Kinder des Reichsministers – Erinnerungen einer Erzieherin an die Familie Goebbels 1943 bis 1945“, Fohrmann, 14,90 Euro Euro

Die vor Hitlers Bunker aufgebauten sechs Goebbels-Kinder, nachdem die eigene Mutter sie ermordet hatte. Sie tragen noch ihr Schlafgewand



Fielmann feiert Weihnachten – jetzt günstig mitfeiern!



Standbilderrahmen*
Glänzend aufgestellt. Eleganter, versilberter Rahmen für alle Lieblingsfotos in 10 x 15 cm. Rückseite mit schwarzem Samt bezogen und hochwertigem Standwinkel zum Ausklappen. 3 Jahre Garantie.

€ 290



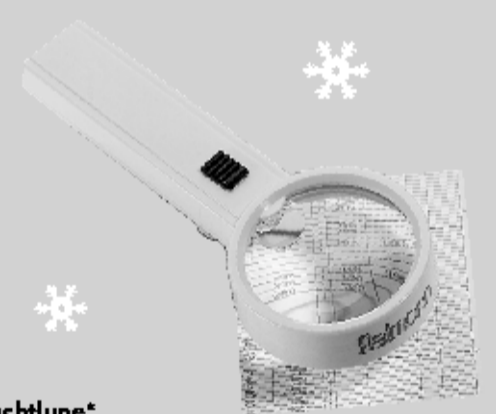
Funk-Wetterstation*
4 Funktionen in einem: Uhr, Wecker, Innen- und Außentemperaturmessung. Kabellos. 3 Jahre Garantie.

€ 1350



Alles dabei:
Kombigeldbörse*
aus hochwertigem Rind-Nappa-Leder. Mit vielen praktischen Extrafächern. 3 Jahre Garantie.

€ 490



Leuchtlupe*
2,5- bis 5fache Vergrößerung, inkl. Glühlampe und Batterien. 3 Jahre Garantie.

€ 230



Im Taschenformat:
Fernglas Typ 10 x 25*
(Vergrößerung 10-fach), gummiert, mit praktischer Tragetasche. 3 Jahre Garantie.

€ 690



Funkwanduhr*
Immer pünktlich: stellt 12-mal täglich die exakte Uhrzeit per Funk ein. Rahmen in mattsilberner Metalloptik, ca. 25 cm Durchmesser, batteriebetrieben. 3 Jahre Garantie.

€ 850

*Solange der Vorrat reicht.

Fielmann
www.fielmann.com

Erstmals Gesicht transplantiert

Paris – Bei der weltweit ersten Gesichtstransplantation hat eine Französin Mund und Nase eines verstorbenen Spenders verpflanzt bekommen. Der Frau aus Valenciennes waren im Mai von einem Hund Gesicht und Nase abgebissen worden.

Gouverneur stoppt 1000. Hinrichtung

Washington – In Virginia ist die 1000. Hinrichtung seit Wiedereinführung der Todesstrafe in den USA im Jahr 1976 abgesagt worden. Der Gouverneur des US-Bundesstaates, Mark Warner, begnadigte den Mörder Robin Lovitt (42) – zu lebenslänglich.

GOLD-BINGO



Weihnachts-Wünsche werden wahr – mit GOLD-BINGO!

werden! Oder spielen Sie sich schicke Autos von VW und Audi, luxuriöse Breitbildfernseher und Goldbarren (50 Gramm Feingold). Und das schönste am Spiel: BINGO kostet nichts!
DAS WICHTIGSTE ZUM SPIEL:
BILD veröffentlicht täglich Glückszahlen auf der Seite 1. Vergleichen Sie diese Zahlen mit denen auf Ihrem Spielschein. Jedes Spiel hat vier Gewinnklassen: 1000 Euro, Joker (hier gibt's u. a. Geldgewinne, Plasma-Fernseher, Autos zu gewinnen), 20 000 und 50 000 Euro. Sie haben gewonnen, wenn alle Zahlen einer Gewinnklasse in der jeweils laufenden Spielrunde (1 bis 16) richtig eingekreist sind. Vergleichen Sie auch die Ziffer der GOLDENEN CHANCE von Seite 1 mit der auf Ihrem Spielschein. Hier können Sie mit etwas Glück täglich einen echten 50-Gramm-Goldbarren (Wert ca. 550 Euro) gewinnen.

Sie haben gewonnen?
Dann schnell ans Telefon und anrufen:
040-35 100
Noch Fragen? Dann hilft die Servicenummer
01805-27 45 45
(12 Cent/Min.). Die Zahlen sind auch abrufbar unter
01805-84 04 04
(12 Cent/Min.).
Wenn die Spielscheine bei Ihrem Händler ausgegangen sind, können Sie sie auch bestellen:
BILD, GOLD-BINGO,

61312 Bad Homburg
Bitte Adresse und frankierten Rückumschlag nicht vergessen. Die ausführlichen Spielregeln finden Sie auch auf Ihrem GOLD-BINGO-Spielschein (Rückseite).
Bevor Sie einen Gewinn bei BILD anmelden, vergleichen Sie bitte Ihre Glückszahlen ganz genau. Hier sind alle bisher veröffentlichten Zahlen:
Tag: Spiel 5
1 170, 187, 253, 280, 399, 407, 434, 447, 458, 503
2 162, 244, 315, 435, 439, 443, 528
3 178, 208, 262, 272, 336, 502, 529
4 136, 168, 206, 210, 265, 281, 497